

# CAMINO FILMVERLEIH

präsentiert

## **DIE WAHRHEIT ÜBER MÄNNER**

Eine Anti-Romantische Komödie

(Sandheden om mænd)

ein Film von Nikolaj Arcel

Dänemark 2010, 91 Minuten

mit Thure Lindhardt, Tuva Novotny, Rosalinde Mynster

- Presseheft -

### **Pressebetreuung**

mm filmpresse

Schliemannstr. 5 | D-10437 Berlin

Tel.: 030. 41 71 57 23

Fax: 030. 41 71 57 25

### **Verleih**

Camino Filmverleih GmbH

Herdweg 27 | 70174 Stuttgart

Tel.: 0711. 162211810

Fax: 0711. 2536517

E-Mail: info@mm-filmpresse.de  
Bilderdownload: www.mm-filmpresse.de

E-Mail: info@camino-film.com  
www.camino-film.com

### - Synopsis -

Mads ist schon lange auf dieser Welt. Und hat sich gut in ihr eingerichtet. Er ist Anfang Dreißig, schreibt Drehbücher für Film und Fernsehen und ist mit einer tollen Frau zusammen. So weit so gut. Glücklicherweise ist Mads aber trotzdem nicht. Schließlich liegt die beste und wildeste Zeit längst hinter ihm, seine Drehbücher werden zunehmend uninteressant und seine Freundin war eigentlich nie hundertprozentig sein Typ. Eines Tages begreift Mads, dass er nicht das Leben führt, das er wollte. Statt wie ein fetziges Gitarrensolo fühlt es sich an wie Trivalliteratur. Mads beschließt, dass sich etwas ändern muss. Seine Träume will er endlich leben – die große Liebe finden und ein Buch schreiben, das die absolute Wahrheit enthält. Er schmeißt Job und Beziehung hin und wirft sich in eine kompromisslose Suche nach Glück. Zwischen wilden Affären und verrückten Drehbuchideen wird Mads zum exzessiven Glücksritter, den die Überdosis Leben schon bald überfordert. Die Endstation bleibt doch immer eine unbestimmte Sehnsucht – nach etwas anderem. Was ist es, das ihn wirklich glücklich machen kann?

Was Mads gern geschrieben hätte – wir bekommen es: eine geniale Geschichte voller Überraschungen, rasantem Wortwitz und gefährlicher Doppelbödigkeit. Der neue Film vom Regisseur von „Die Königin und der Leibarzt“ mit dem wunderbaren Thure Lindhardt in der Hauptrolle: ein Film wie ein sehr lautes und vor allem ehrliches Gitarrensolo.

### - Langinhalt -

Mads ist ein Mann der Worte. Er schreibt Geschichten. Ereignis, Wendepunkt, Auflösung – die Geschichten sind höchst erfolgreich, gerade weil sie einem klaren Muster folgen, weil ihre Auflösung immer schon im Krisenmoment enthalten ist. Mads ist auch ein Mann der Kontinuität. Er lebt in einer Beziehung mit einer wunderschönen, erfolgreichen Frau, Marie. Seit vielen Jahren sind sie ein Paar, wohnen zusammen, haben gemeinsame Freunde, die Kinderplanung steht an. Das Schöne ist – dank der Aufklärungsvideos seiner Mutter, einer Sexualtherapeutin, ist Mads auch ein hervorragender Liebhaber. Mads ist auch ein Mann der Ordnung – das Subversionsbegehren jüngerer Tage hat sich gelegt, Steuern werden gezahlt. Das Leben verläuft in regelmäßigen Bahnen. Bis eines Tages die schöne Ordnung gewaltig ins Stocken gerät. Einer seiner besten Freunde bricht vor Mads Augen zusammen: Herzinfarkt. Ob er aus dem Koma jemals wieder aufwacht, weiß niemand. Von so einem Ereignis könnte sich Mads als Autor eigentlich eine Scheibe abschneiden – wenn es ihm nicht so existentiell vor Augen führen würde, wie verletzlich der dünne Mantel der Wirklichkeit ist, die uns umgibt und die wir sonst für so unantastbar halten. Mads wird den Verdacht nicht los, dass auch sein Leben nicht mehr als eine gewaltige Gewohnheitsmasse ist, die in jedem halbherzig hingeschriebenen Roman für größere Aufregung sorgt. Die Geschichten, die er selbst schreibt, erscheinen ihm als fade Musterbildung, die Kontinuität in seinem Leben kommt ihm wie freudlose Routine vor. Die plötzliche Umnachtung seines Freundes wird für Mads zum Wendepunkt. Er möchte wieder ein Mann der Taten sein, ein Leben führen, in dem noch nicht alle Fragen beantwortet, alle Unsicherheiten beseitigt sind. Und vor allem möchte er nicht das Leben seiner Eltern führen. Diese ewige Wiederholung des immer gleichen – es muss doch auch anders gehen. Mads will, er muss raus aus der Falle, die sich Leben nennt, aber Alltag ist. Besonders viel Erkenntnisschmerz verursacht ihm die Diskrepanz zwischen jugendlichen Lebensträumen und der Realität, die er sich gebaut hat. Es fehlen die Höhepunkte, das Drama im täglichen Einerlei. Mads will den radikalen Bruch – vor allem auch in seiner Arbeit als Autor. Die Welt aus harmlosen Wendepunkten, Auflösungen und in ihrer Impotenz schmissigen Lebenskrisen will er hinter sich lassen. Es kommt ihm brutal vor, das Leben in einem Käfig aus Ereignissen, Krisen und Auflösungen zu fassen. Und trotzdem geschieht genau das – er selbst ist einer der Agenten dieses Musters und er lebt es – obwohl es nichts mit der Wahrheit zu tun hat. Mads schmeißt das bezahlte Schablonenschreiben. Er möchte etwas zu Papier bringen, das tatsächlich Wahrheit enthält: Krisen, die unauflösbar,

Ereignisse, die nicht beschreibbar, Leidenschaften, die singulär und ohne Beispiel sind. Der gleichen Logik unterstellt er sein Privatleben. Mads trennt sich von seiner Freundin. Er will alles neu machen. Umzug in eine neue Wohnung, neue Ideen, neue Lieben. Er wirft sich in einen Reigen der Affären. Er spürt Lærke auf, die große Liebe seiner Schulzeit, ein geheimnisvolles Mädchen, das über die Jahre zum Inbegriff unerfüllter Sehnsüchte wurde. Doch es stellt sich heraus, dass die einst unerreichbar Schöne ganz prosaisch auf dem Boden der Tatsachen gelandet ist wie so viele andere auch: Kinder, keine Familie, Depression, Therapie. Mads ist schockiert und sucht schleunigst das Weite. Er verabredet sich mit unfassbar vielen Frauen, gibt sich die gnadenlose Single-Dosis und erlebt so ernüchternde wie skurrile Dates. Dann begegnet ihm die junge Künstlerin Julie. Mads verliebt sich Hals über Kopf. Sein ganzes Leben dreht sich fortan nur noch um sie. Die beiden leben eine wunderschöne Weile das kostbare Glück des Verliebtseins. Sie ziehen sogar zusammen, doch kaum ist die Einweihungsparty überstanden, als das Muster zuschlägt, dem Mads seine Befreiung zu verdanken hatte: Julie eröffnet ihm, dass sie nach Berlin gehen und dort Kunst studieren will. Mads ist tief getroffen: könnte eventuell der Bruch mit dem System schon selbst Teil des Systems sein? Nicht nur der erbitternde Liebeskummer rafft ihn dahin, sondern auch die Erkenntnis, dass die Wahrheit nicht einfach nur jenseits der Routine liegt. Sie gibt es vielleicht an einem ganz anderen, unerreichbaren Ort, von dem sich Mads gar keine Vorstellung machen kann. Vielleicht ist die wahre Liebe nur im inneren des Musters wirklich zu Hause. Mads erinnert sich an das stabile Beziehungsglück mit seiner Exfreundin Marie. Er trifft sich mit ihr, um alles wieder ins Reine zu bringen. Doch Marie ist glücklicher seit ihrer Trennung und zögert auch nicht, ihm das unmissverständlich klar zu machen. Mads verfällt in eine bodenlose Depression. Die Suche nach dem einzig wahren Glück beginnt von vorn.

## **- Die Figuren -**

### **Mads**

Mads ist Anfang 30, Drehbuchautor und mitten in der Quarter-Life-Crisis. Sein ganzes Leben scheint ihm davon zu schwimmen, immer noch ist er auf der Suche nach dem großen Gitarrensolo seines Lebens. Er hat keine Lust mehr auf Normalität, sehnt sich nach Abenteuer, der großen Liebe und natürlich dem perfekten Drehbuch. Doch in der Realität will das nicht alles ganz so klappen wie in dem Skript, das er sich für sein Leben ausgedacht hat: Der perfekten Freundin ist er zu spießig; die Idee für den nächsten Kassenschlager will nicht kommen; und die Frau seiner Träume erweist sich als totaler Flop. Trotzdem lässt sich Mads nicht unterkriegen und sucht weiter nach dem großen Wendepunkt und der hollywoodreifen Liebesgeschichte in seinem Leben.

### **Peter & Louise**

Mads beste Freunde. Sie sind Experten im Überleben in der Großstadt und zwar als Single. Sie leben das Leben, von dem Mads träumt: Frei, glücklich und vor allem ungebunden.

### **Jonas**

ein Freund und Kollege von Mads. Eines Tages bricht er vor Mads Augen zusammen und fällt ins Koma. Mads wird dadurch schmerzhaft bewusst, wie kurz das Leben sein kann.

### **Signe Nørregaard, Mette Reimann ... und 21 andere**

In Signe Nørregaard, Mette Reimann und 21 andere Mädchen war Mads so richtig verknallt. Nur wollte keine von ihnen je etwas von ihm wissen.

### **Frederikke, Pernille, Marie, Cilla und viele andere**

Frederikke, Pernille, Marie, Cilla und so viele andere seiner Freundinnen entsprachen Mads Vorstellung einer absoluten, uneingeschränkt bewundernswerten Traumfrau leider gar nicht. Beziehungen führte er trotzdem mit ihnen, denn allein sein liegt ihm nicht.

### **Marie**

ist nicht nur sehr erfolgreich in ihrem Beruf und wunderschön, sondern auch noch unglaublich verliebt in Mads – wie am ersten Tag. Und das will etwas heißen, denn die beiden sind seit 10 Jahren ein Paar.

### **Lærke Gramborg**

Seit 18 Jahren geistert Lærke durch Mads Träume. Von der Erinnerung an die verregnete Nacht, in der sie ihn küsste, kann er sich nicht freimachen. Doch wie ein Blitz trifft ihn die Realität, als er sie wiedersieht: Von taff, cool und sexy keine Spur, stattdessen: grau, frustriert und in Therapie.

### **Mads Mutter Birthe**

ist Sexualtherapeutin und predigt seit Mads frühester Kindheit eine liberale und offene Sexualität. Laut Marie ist es ihren feministischen Aufklärungsfilmern zu verdanken, dass Mads ein so großartiger Lieberhaber ist.

### **Julie**

ist Mads Traumfrau. Sie ist jung, durchgeknallt, wunderschön, Künstlerin und verliebt in ihn. Zumindest zeitweise. Die Beziehung bedeutet für Mads die Erfüllung seiner Träume. Aber der kreative Wirbelwind Julie fühlt sich schnell eingeschränkt. Sie geht nach Berlin und hinterlässt Mads am Boden zerstört.

### **- In der Rolle des Mads: Thure Lindhardt -**

Thure Lindhardt wurde 1974 in Dänemark geboren und ist heute einer der wichtigsten Nachwuchsstars Skandinaviens. Er spielte in vielen international erfolgreichen Produktionen wie „Illuminati“ von Ron Howard, „Nordkraft“ von Ole Christian Madsen, „Into The Wild“ von Sean Penn, oder „Far From China“ von C.S. Leigh mit. Sein Durchbruch gelang ihm mit seiner Darstellung des autistischen Jungen Brian in der Romanverfilmung „Hier in der Nähe“ von Kaspar Rostrup (2000). In Deutschland ist er vor allem durch seine Darstellung des Hans in „Was nützt die Liebe in Gedanken“ bekannt. 2011 war er Shooting Star der Berlinale.

Filmographie (Auswahl):

2012 **Formentera** – Ann-Kristin Reyels  
2012 **Keep The Lights On** – Ira Sachs  
2011 **Truth About Men** - Nikolaj Arcel  
2009 **Bruderschaft** – Nicolo Donato  
2008 **Illuminati** – Ron Howard  
2008 **Tage des Zorns** – Ole Christian Madsen  
2007 **Into The Wild – Die Geschichte eines Aussteigers** - Sean Penn  
2005 **Nordkraft** – Ole Christian Madsen  
2004 **Was nützt die Liebe in Gedanken** – Achim von Borries  
2001 **Far From China** – C.S. Leigh  
2000 **Hier in der Nähe** – Kaspar Rostrup  
1987 **Pelle, der Eroberer** – Bille August

### **- In der Rolle der Marie: Tuva Novotny -**

Tuva Novotny wurde 1979 in Stockholm geboren und begann ihre Karriere mit einer Rolle in der Serie „Skilda världar“. Ihr Durchbruch kam mit dem Film „Tic Tac“ von Daniel Alfredson, danach spielte sie in Filmen wie „Jalla! Jalla! Wer zu spät kommt ...“ von Josef Fares, oder in „Eat Pray Love“ von Ryan Murphy. Im Jahr 2000 wurde sie zur schönsten Frau Schwedens gewählt.

Filmographie (Auswahl):

1997 **Tic Tac** – Daniel Alfredson

2000 **Jalla! Jalla! Wer zu spät kommt...** – Josef Fares  
2000 **Der Schlafwandler** – Johannes Runeborg  
2008 **Der Kandidat** – Kasper Barfoed  
2009 **Possession - Die Angst stirbt nie** – Joel Bergvall und Simon Sandquist  
2010 **Eat Pray Love** – Ryan Murphy

### - Regie: Nikolaj Arcel -

Nikolaj Arcel wurde 1972 in Dänemark geboren und beendete 2001 mit seinem preisgekrönten Film „Woyzecks sidste symfoni“ sein Studium an der Europäischen Filmhochschule in Kopenhagen. Er zählt zu den wichtigsten Filmschaffenden Dänemarks und landete mit seinem Spielfilmdebüt „Königspatience - Intrige im Parlament“ in den Top-20 der dänischen Kinocharts. Auch als Drehbuchautor etablierte er sich sehr schnell. Bei zahlreichen weiteren Projekten wie „Kletter-Ida“, „Insel der verlorenen Seelen“, „Cecile“ oder dem ersten Teil der schwedischen Verfilmung der Millennium Trilogie „Verblendung“ stellte er sein Talent derart unter Beweis, dass ihn Lars von Trier sein Drehbuch von „Antichrist“ zur Ansicht gab.

Auch als Regisseur erregte er bereits mehrfach internationales Aufsehen mit seinen Filmen. „Die Königin und der Leibarzt“ räumte im Rahmen der Berlinale 2012 ab: Er gewann den Silbernen Bären für das beste Drehbuch und Hauptdarsteller Mikkel Boe Følsgaard erhielt außerdem den Silbernen Bären für den besten Hauptdarsteller.

Filmographie Regie und Drehbuch:

In Produktion **Island of Lost Souls Remake**

2012 **Die Königin und der Leibarzt** (Silberner Bär für das beste Drehbuch, Silberner Bär für den besten Hauptdarsteller - Berlinale 2012)

2010 **Truth About Men**

2007 **Insel der verlorenen Seelen** (Bester Kinderfilm - Robert der Filmakademie Dänemark)

2004 **Königspatience - Intrige im Parlament** (Beste Regie, Bestes Drehbuch und Bester Film - Filmakademie Dänemark // Publikumspreis - Internationales Filmfestival Kopenhagen // Bodil - Dänischer Filmpreis)

2001 **Woyzecks sidste symfoni** (Großer Preis - Internationales Kurzfilmfestival Clermont-Ferrand)

Filmographie Drehbuch:

2009 **Verblendung**

2008 **Journey to Saturn**

2007 **Fighter**

2007 **Cecilia**

2002 **Kletter-Ida**

### - Regiestatement -

Seit den späten Neunzigern wurden wir mit großartigen, starken und lustigen Filmen über das emotionale Leben moderner Frauen bombardiert. Filme, in denen Männer meist nur eine Nebenrolle spielen und für die unmögliche Liebe, Unreife oder sexuelle Leistungsfähigkeit (oder das Fehlen sexueller Leistungsfähigkeit) stehen. Im Mittelpunkt dieser Filme stehen Frauen, die ihren Platz in der modernen Gesellschaft suchen, und die Entscheidungen mit denen sie kämpfen, um Liebe und Glück zu finden und Karriere und Kinder zu vereinbaren. Zu Beginn des neuen Jahrtausends hatte ich mit Rasmus Heisterberg ein Gespräch darüber, ob es bereits einen Film gäbe, der Männer in ihrer emotionalen Welt porträtiert. Uns überkam das Gefühl, dass sich bisher niemand mit dem Thema seriös auseinandergesetzt hatte. Ein Männer-Film, der sich nicht um Mord und Karriere, oder Bier und Fußball dreht, sondern um Gefühle. Ein Film über Hoffnungen und Träume, über große Entscheidungen und den ewigen Zweifel. Eine Komödie mit Substanz, die hinter die Verallgemeinerungen männlicher Rollenbilder blickt und tief in die männliche Seele eintaucht.

Wir begannen, uns selbst und unsere Generation zu analysieren. Männer, die sich lieber amüsieren, als erwachsen zu werden und das oft mit erbärmlichem Ausgang. Offenbar sind wir Männer nie ganz zufrieden, unabhängig davon, was gerade passiert. Singles sind neidisch auf Familienväter und Familienväter fühlen sich gefangen. Niemand ist zufrieden mit seiner Karriere, egal wie weit er es schon gebracht hat. Die Lebensträume von Freiheit und harmonischem Glück verwandeln sich in ein Gefühl zwischen Verzagtheit und Zynismus. Wir waren uns einig, dass falls jemand jemals einen solchen Film machen würde, er ehrlich und ein wenig exhibitionistisch sein müsste. Der Film sollte eine Liebeserklärung an alle zweifelnden Männer sein und besonders an ihre (zu Recht) frustrierten Frauen. Die Gespräche verwandelten sich in Notizen, die Notizen fügten sich zu einer Geschichte zusammen und jetzt endlich – sieben Jahre und ein paar Filme später – ist „Truth About Men“ fertig. Wir entschieden uns dafür, dass Mads, die Hauptfigur, Autor sein sollte. Wir fanden es lustig, dass ein Mann, der davon lebt Menschen zu analysieren, so wenig Kontrolle über seine eigene Entwicklung hat. Es sollte ein allgemeiner, lustiger und etwas entmystifizierender Film über Männer sein und darüber, was sie wirklich denken.

### **- Interview mit Nikolaj Arcel -**

*Mads steht als Sinnbild für eine ganze Generation an Männern. Warum will diese Generation, deiner Meinung nach nicht erwachsen werden? Was macht den Männern am „Erwachsensein“ so viel Angst?*

Der Tod. Erwachsensein, Verantwortung übernehmen, das bedeutet ein neues Kapitel im Leben zu beginnen. Der Mensch hat meist nur 2 bis 3 Kapitel. bevor er stirbt.

*Männer, die ausbrechen wollen und Frauen, die mit Stabilität besser umgehen können – ist das nicht ein sehr konservatives Rollenschema? Haben Männer andere Krisen als Frauen?*

Nach dem Kinostart in Dänemark kamen viele Frauen auf mich zu, um mir zu sagen, dass Mads Geschichte auch ihre Geschichte ist. Das konservativste am Film ist der Titel, er hätte auch „Truth About Generation Y“ heißen können. Der Film präsentiert viele unterschiedliche Frauentypen. Mads trifft mit Julie sein weibliches Äquivalent, sie ist rastlos und will sich nicht binden. Auch seine beste Freundin ist wie er, auch sie will nicht sesshaft werden.

*In den Medien liest man oft, dass sich der moderne Mann mit überhöhten Ansprüchen konfrontiert sieht. Er soll alles sein: erfolgreich im Beruf, gefühlvoll, konfliktfähig und ein fürsorglicher Vater. Das Gleiche wird immer wieder beschworen, wenn es um die Rolle der Frau geht. Ist das nicht ein ziemlich gleichberechtigtes Konzept? Oder haben wir es doch eher mit einem allgemeineren Problem zu tun?*

Ich finde, es ist ziemlich gleichberechtigt. Ich denke ständig darüber nach, einen Film zu machen, in dem eine Frau die gleichen Krisen durchmacht. Ich finde aber so ein Film sollte von einer Frau geschrieben und gedreht werden. Das Problem meiner Generation ist, dass wir zu viele Dinge auf einmal sein müssen. Wir wollen auf so vielen verschiedenen Ebenen erfolgreich sein, dass es unmöglich wird, glücklich zu werden.

*Ausbrechen ist das große Thema des Films. Was tust du, wenn du die Nase voll hast von deinem Leben? Hast du einen Rat für alle, die eines Tages sagen: Ich muss mein Leben ändern?*

Das schwierigste im Leben ist, Veränderungen in Angriff zu nehmen. Für mich kam der Wendepunkt, als ich die richtige Frau kennen gelernt habe, jemanden der mich dazu treibt, ein besserer, glücklicherer Mensch zu werden. Für andere ist es zum Beispiel eine Weltreise. Ganz ehrlich denke ich, dass man nur sehr wenig an sich selbst ändern kann. Wenn man das realisiert, kann man sich wenigstens entspannen.

*Was kannst du den zu Recht frustrierten Frauen raten, deren Männer nicht erwachsen werden wollen?*

Akzeptiert es! Wenn ihr das nicht an ihm liebt, sucht euch einen anderen. Er wird sich wahrscheinlich nie ändern und wenn ihr aus ihm den für euch perfekten Mann machen wollt, werdet ihr ihn weder euch noch ihn glücklich machen. Viele Frauen haben mir geschrieben, dass sie, nachdem sie den Film gesehen haben, entweder mit ihrem Freund Schluss gemacht haben, oder ihn jetzt besser verstehen und ihn trotz der Peter Pan-Sache lieben.

*Wieviel von dir steckt in Mads Charakter?*

Zu viel! Ich hoffe ich bin jetzt nicht mehr so erbärmlich wie ich es mal war.

*Während Mads Drehbücher immer wieder die gleiche Struktur bedienen ist auch sein Leben scheinbar in einem Zirkelschluss gefangen. Ist das Leben immer eine Geschichte, eine Fiktion, die man sich selbst erzählt?*

Nein, es war eher als Satire auf das Klischee der romantischen Komödie gemeint, zu sagen: alles wiederholt sich, nichts hat wirklich Bedeutung.

*Hast du beim Schreiben des Drehbuchs schon an bestimmte Schauspieler gedacht? Wie hast du gecastet?*

Ich wusste, dass ich Thure Lindhardt casten würde. Er hat großartiges Charisma und durch seine Liebenswürdigkeit wird Mads nicht nervig oder zu Casanova-ähnlich. Die anderen wurden normal gecastet. Es gibt im Film viele interne Verknüpfungen: Mads Jugendfreundin ist meine Freundin, Mariés neuer Freund ist der aktuelle Freund meiner Ex-Freundin. Mads Mutter ist meine Stiefmutter, usw.

*Einen sicheren Alltag zu haben, einen Beruf zu leben, sich etwas leisten zu können und gleichzeitig die ganz große Liebe finden – darunter geht es gerade bei den heute 30Jährigen nicht mehr. Vor einigen Jahren war diese Kombination noch anders gelagert. Haben wir alle ein Recht auf dieses Leben oder ist das nicht doch etwas naiv?*

Wir sind sehr naiv, wenn wir denken, man könnte das alles erreichen UND extrem erfolgreich, wichtig und beliebt sein. Die glücklichsten Menschen, die ich kenne, sind die, die keine unrealistischen Ambitionen in Hinblick auf Karriere und Geld haben, sondern eine tolle Familie und enge Freunde.

## - Glossar -

**Ereignis:** kleinste Einheit der Handlung. Formuliert einen Bruch mit der Ordnung, im Idealfall auch mit der Erzählordnung. Ihr paralysierter Schatten ist das Event, das sich ganz hervorragend in die Ordnung fügt.

**Frustrationstoleranzgrenze:** Das Level der für eine Person zumutbaren frustrierenden Erfahrungen. Ist die Frustrationstoleranzgrenze eher niedrig, kann das zu erhöhtem Vermeidungsverhalten führen. Aufgeben ist immer die erste Option.

**Herzinfarkt:** (Myokardinfarkt): existentiell gefährdendes Ereignis, das durch eine Erkrankung des Herzmuskels ausgelöst wird und im Film nicht nur biologisch die Systemfrage aufwirft.

**Monogamie:** Ein aus der Biologie entstammendes, bei Männern der Moderne längst nicht mehr vorhandenes Idealbild einer lebenslangen, exklusiven Fortpflanzungsgemeinschaft zwischen zwei Individuen einer Art. Eher ist das Stichwort Polygamie ein geläufiger Begriff unter dieser Spezies.

**On-Off-Beziehung:** Eine elende, niemals endende bipolare Einstellung zum doch schon über einen längeren Zeitraum vorhandenen Partner, die sich alle Chancen für anderweitige Idealbeziehungen offen hält.

**One Night Stand:** die kürzeste Affäre der Welt. Eine Nacht, (meistens) zwei Menschen, die sich nicht kennen und sich meist danach auch nicht wiedersehen. Eine eher von Männern präferierte Freizeitaktivität.

**Quarter-Life-Crisis:** Paranoider Angstzustand der heute 30Jährigen, im uneingeschränkten Möglichkeitsraum trotzdem die falsche Entscheidung getroffen zu haben und letztlich doch nur das Leben der Nachkriegsgeneration zu kopieren, obwohl die nun wahrlich andere Probleme hatten.

**Routine:** Serielles Muster, das Alltag konstituiert. Von der älteren Generation als Sinn des Lebens idealisiert, von den Jüngeren meist auf den Tod gehasst und als Teufelswerk des bürgerlichen Konservatismus gefürchtet.

**RZB:** Abgekürzte Formel für 'Romantische Zweierbeziehung'. Von Christiane Rösinger geprägter Begriff, der eine Kritik an der postmodernen „Pärchendiktatur“ formuliert und einfordert, dass Glück auch jenseits einer Paarkonstruktion zu finden sein muss. Vgl.: Rösinger, Christiane: Liebe wird oft überbewertet. Frankfurt/Main 2012.

**Seifenengel:** Symbol und Inbegriff braver Bürgerlichkeit und des Verrats an allen Jugendträumen. In seiner dunkelsten Stunde wird Mads von diesem diabolischen Zeichen heimgesucht.

**Sexualtherapeutin:** behandelt und berät Singles oder auch Paare, bei denen es sexuell nicht mehr ganz so läuft, wie es sollte. Sexualtherapeuten sind Missionare, die sich die sexuelle Erfüllung der Menschheit und vor allem die ihrer eigenen Kinder auf die Fahnen geschrieben haben.

**Single:** Von manchen beneidet, von vielen bemitleidet, oft stigmatisiert. Der Single lebt ein autarkes Leben, er oder sie muss sich auf niemanden einstellen, auf niemanden Rücksicht nehmen. Fehlende menschliche Nähe wird oft über Freunde oder One Night Stands kompensiert.

**Soloalbum:** Als Solist und Akteur auf seiner eigenen Bühne des Lebens schreibt jeder doch früher oder später sein eigenes Lebens-Werk.

**Zekaya:** Imaginärer Sehnsuchtsort, an dem Mads sich mit seinem ersten, extrem erfolgreichen Drehbuch ausgetobt hat, seitdem aber nie mehr erreicht hat.

#### - Besetzung -

Mads	Thure Lindhardt
Marie	Tuva Novotny
Julie	Rosalinde Mynster
Louise	Signe Egholm Olsen
Peter	Henning Valin
Birthe	Karen-Lise Mynster
Ulrik Hartmann	Hans Henrik Voetmann
Mads 17 Jahre	Mads Reuther
Lærke 17 Jahre	Emma Leth
Lærke 33 Jahre	Rikke Louise Andersson
Jonas	Rasmus Botoft
Cilla	Malin Brolin-Tani
Julies Vater	Nikolaj Cederholm
Julies Mutter	Nastja Arcel
Trine	Iben Dorner

#### - Crew -

Regie	Nikolaj Arcel
Drehbuch	Nikolaj Arcel und Rasmus Heisterberg
Produzenten	Meta Louise Foldager und Louise Vesth
Ausführender Produzent	Peter Aalbæk Jensen
Produktionsfirma	Zentropa Entertainments <sup>25</sup>
Kameramann	Rasmus Videbæk
Ton	Claus Lynge und Hans Christian Kock



Schnitt

Mikkel E.G. Nielsen

Eine Produktion von Zentropa Entertainments25 (Meta Louise Foldager, Louise Vesth) in Zusammenarbeit mit dem Dänischen Filminstitut (Kasper Leick), Danmarks Radio (Ingolf Gabold) und SF Film

**- Festivals und Nominierungen -**

Göteborg International Film Festival

Nominiert für den *Bodil Award*

Nominiert für den *Nordic Council Film Prize*

Nominiert für den *Robert Award*

*Zulu Award* für die beste Nebendarstellerin Rosalinde Mynster